

Dr. med. Frank R. Graewe

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Bachelor of Medicine; Bachelor of Surgery; (M.B.; Ch.B.) (University of Pretoria)

Master of Medicine (M.Med.) (Plast & Reconst) (University of Stellenbosch)

European Board Exam in Plastic, Reconstructive & Aesthetic Surgery (EBOPRAS)

Der Patient steht im Mittelpunkt der Behandlung

- das Ziel sind zufriedene und ausgeglichene Patienten.

Während eines persönlichen Beratungsgesprächs erfolgt die Anamneseerhebung und Untersuchung. Potentielle Probleme werden analysiert und verschiedene Behandlungsmethoden vorgestellt und erörtert. Ein individuelles Behandlungskonzept wird gemeinsam aufgestellt und empfohlen.

Mein Fachgebiet umschließt eine breite Palette der ästhetisch-plastischen Chirurgie. Meine besondere Vorliebe ist die ästhetische Gesichtschirurgie. Dazu gehören moderne und schonende Techniken beim Facelift und Stirnlift sowie bei der Lidstraffung und Nasenkorrektur. Nasenoperationen, auch Rhinoplastik genannt, werden sehr häufig durchgeführt und sind eine besondere Herausforderung für den ästhetischen Chirurgen.

Weniger invasive Methoden wie Botulinumtoxin und Hyaluronsäure oder andere Unterspritzungsmaterialien zur Faltenbehandlung werden sehr erfolgreich alleine oder in Kombination mit der Schönheitschirurgie angewendet.

Auch in der ästhetischen Brustchirurgie sind in den letzten Jahren neuere und narbenarme Techniken bei der Brustvergrößerung, Bruststraffung und Brustverkleinerung entwickelt worden.

Vorher-Nachher Bilder im Internet halte ich im Sinne des Patienten und aus Gründen der Diskretion für nicht geeignet. Während eines persönlichen Beratungsgesprächs können Vorher-Nachher Bilder auf Wunsch eingesehen werden. Diese Bilder werden nur mit Zustimmung der Patienten zur Verfügung gestellt.

Mein Fachgebiet umfasst das gesamte Spektrum der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie. Während meiner Assistenzarzt-Ausbildung habe ich mehr als dreitausend plastisch-chirurgische Eingriffe selbstständig durchgeführt. Danach arbeitete ich mehrere Jahre als Facharzt in der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie und sammelte zahlreiche Erfahrungen im In- und Ausland. Die neuesten Operationstechniken habe ich mir während mehrjähriger Tätigkeit bei international renommierten Zentren der Plastischen Chirurgie in Kapstadt, Paris, Dallas und München angeeignet.

Meine Spezialgebiete sind die **ästhetische Chirurgie** und **kraniofaziale Chirurgie**. In der **Ästhetischen Gesichtschirurgie**, **Brustchirurgie** und **körperformenden Chirurgie** verwende ich nur modernste Techniken. Dazu gehören minimal-invasive und schonende Verfahren in der ästhetischen Gesichtschirurgie. Es wird ein ganzheitliches Behandlungskonzept angeboten, welches Hautpflege und konservative Verfahren kombiniert mit chirurgischen Eingriffen, um ein optimales Gesamtergebnis zu erreichen.

Neben dem herkömmlichen **Facelift** mit SMAS Technik kann je nach Indikation ein

Minifacelift, ein subperiostealer Midfacelift mit narbenarmer Technik zur wirksamen Verbesserung der Wangenregion oder ein Multilayer-Facelift wo verschiedene chirurgische Ebenen kombiniert werden, durchgeführt werden.

Nasenkorrekturen werden mit höchster Präzision und schonend durchgeführt, um ein gutes und natürliches Langzeitergebnis zu erreichen. Nasenkorrekturen sind für mich eine besondere chirurgische Herausforderung, die ich oft und gerne durchführe. Insbesondere Nasenspitzenkorrekturen und ästhetische Verfeinerungen der Nase gehören zu meinem Spezialgebiet.

Lidkorrekturen, oft in Kombination mit **Botulinumtoxin**, oder **Faltenbehandlung** führen zu einer wesentlichen Verbesserung der Augenregion.

Bei der körperformenden Chirurgie, insbesondere der **Fettabsaugung** empfehle ich eine Vor- und Nachbehandlung mit **Endermologie**, zur schnelleren Abschwellung und um ein optimales Langzeitergebnis zu erreichen. Endermologie ist eine bewährte Behandlungsmethode zur Verbesserung von Cellulite und Bodycontouring.

In der kraniofazialen Chirurgie behandle ich Kraniosynostosen und andere angeborene und erworbene Fehlbildungen des Kopf- und Gesichtsbereiches. Die kraniofaziale Chirurgie ist auch ein Schwerpunkt meiner wissenschaftlichen Forschung. In der Weiterentwicklung von operativen Techniken stehen uns in den nächsten Jahren spannende Veränderungen bevor.

Informieren Sie sich über die Möglichkeit einer **Auslands OP in Kapstadt**. Da ich sowohl in Deutschland und Südafrika als Plastischer Chirurg zugelassen bin und arbeite, kann ich meinen Patienten diese Möglichkeit anbieten.

Die verschiedenen Stationen meines fachlichen Werdeganges können Sie aus dem kurzen tabellarischen Lebenslauf entnehmen:

1988-1993 Medizinstudium an der Universität von Pretoria / Südafrika: Abschluss: Bachelor of Medicine and Surgery; M.B.Ch.B (Pret) (MD)

1993-1994 „Housemanship“ in Empangeni / Südafrika am Ngwelezana Hospital

1994 Approbation als Arzt (Health Professional Council of South Africa)

1995 Amerikanisches Staatsexamen (ECFMG)

1994-1995 Assistenzarzt in der Neurochirurgie an der Universität von Stellenbosch in Südafrika (Tygerberg Hospital)

1995-2000 Weiterbildung zum Facharzt für Plastische Chirurgie am:

- Department of Plastic Surgery, University of Stellenbosch / Südafrika, Tygerberg Hospital - Prof. Dr. Benny Zeeman

- Department of Plastic & Maxillofacial Surgery, University of Cape Town / Südafrika, Grootte Schuur Hospital - Prof. Dr. Don Hudson

2000 Facharztanerkennung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie und Master Degree in Plastic Surgery - M.Med (Plast & Recon) (Stell) und Tätigkeit als Facharzt in Plastischer Chirurgie am Tygerberg Hospital - Tätigkeit in eigener Praxis in der Ästhetischen-Plastischen Chirurgie (1998-2000)

2000-2001

1. Fellowship bei Dr. Daniel Marchac in Paris: Subspezialisierung in der Kraniofazialen Chirurgie u. Ästhetischen Gesichtschirurgie

2. Fellowship bei Dr. Françoise Firmin in Paris: Subspezialisierung in Rekonstruktiver u. Ästhetischer Chirurgie, und Ohrmuscheltotalrekonstruktion

2002-2003 Facharzt am Städtischen Krankenhaus München Bogenhausen in der Plastischen Chirurgie, Spezialgebiet Kraniofaziale Chirurgie (Chefarzt Prof. Dr. Wolfgang Mühlbauer)

2002 European Board Exam in Plastic, Reconstructive and Aesthetic Surgery (Europäisches Facharztexamen für Plastische Chirurgie)

2002 EURAPS/AAPS (fellowship) Reisestipendium der Europäischen Gesellschaft für Plastische Chirurgie in die USA

2003 Fellowship bei Dr. Kenneth Salyer (President of the International Society of Craniofacial Surgery) am International Craniofacial Institute in Dallas / Texas: Subspezialisierung in Kraniofazialer Chirurgie und Ästhetischer Gesichtschirurgie

2004 Niederlassung als Plastischer Chirurg in München

2004 Nostrifizierung in Österreich, Titel: Dr.med.univ. (Universität Innsbruck)

2004 Promotion an der Technischen Universität München zum Doktor der Medizin (Cum Laude)

Mitgliedschaften:

- Ordentliches Mitglied im Verein der Deutschen Plastischen Chirurgen (VDPC)
- Ordentliches Mitglied der Südafrikanischen Gesellschaft für Plastische Chirurgie (APRSSA)
- Mitglied der Bayerischen Landesärztekammer (BLAEK)
- General Medical Council (GMC, UK)
- Health Professional Council of South Africa (HPSCA)

Regelmäßige Teilnahme und wissenschaftliche Vorträge an nationalen und internationalen Kongressen sowie mehrere wissenschaftliche Publikationen.

Ich möchte Ihnen hier einen Einblick in unser Leistungsspektrum geben und habe die verschiedenen Eingriffe und Behandlungen aufgelistet:

Facelift:

Das typische Facelifting gibt es nicht. Es richtet sich immer danach, welche Problemzonen bestehen und welche Veränderungen gewünscht werden. In der ästhetischen Gesichtschirurgie biete ich meinen Patienten ein ganzheitliches und individuell maßgeschneidertes Behandlungskonzept an. Um ein optimales Gesamtergebnis zu erreichen, kombiniere ich chirurgische Techniken, konservative Behandlungsmethoden und minimal-invasive Verfahren.

Im Vordergrund steht ein ausführliches Beratungsgespräch, in dem wir gemeinsam Probleme, Wünsche und Erwartungen analysieren. Nach einer gründlichen Untersuchung zeige ich Ihnen die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten sowie deren Risiken auf.

Die verschiedenen Facelifting-Verfahren:

- Minifacelift
- Konventioneller Facelift (SMAS-Technik)
- Midfacelift
- Wangenlift
- Gesichtsverjüngung durch Lipofilling

Minifacelift:

Ein sanfter Eingriff für kleine und natürliche Veränderungen. Diese neue und weniger invasive Technik ist besonders wirkungsvoll bei Hängebäckchen im unteren Wangenbereich. Durch eine Straffung der Muskelschicht (SMAS) sind die Ergebnisse sehr überzeugend und jugendliche Proportionen werden wiederhergestellt. Die Hautschnitte und Narben sind wesentlich kleiner und die Erholungszeiten kürzer.

Konventioneller Facelift:

Hier wird die Haut der Schläfen, der Wangen und des Halsbereichs gleichzeitig gestrafft (Subkutanes Lifting) - mit einer zusätzlichen Verlagerung und Straffung der oberflächlichen Muskulatur (SMAS-Technik).

Midfacelift:

Bei abgesunkenen Wangen kann eine Mittelgesichtstraffung durchgeführt werden. Es handelt sich um eine narbenarme Operationstechnik mit Schnittführung im inneren Mundbereich und im Bereich der behaarten Schläfe. Die Wangen und das gesamte Gesichtsgewebe werden effektiv angehoben und geben Ihnen ein jüngeres Aussehen.

Wangenlift:

Das Fettgewebe der Wangen, das durch den Alterungsprozess nach unten abgesunken ist, wird chirurgisch wieder nach oben verlagert. Die Operationstechnik entspricht der des traditionellen und des Minifacelifts.

Gesichtsverjüngung durch Lipofilling:

Mit zunehmendem Alter nimmt das Unterhautfettgewebe im Gesicht ab und die Gesichtsförmung erscheint länglich und ausgezehrt. Es ist jedoch möglich mit Hilfe von Eigenfett eingefallene Wangen aufzubauen, Lachfalten im unteren Gesichtsbereich zu korrigieren, Hautvertiefungen aufzufüllen, Stirnfalten zu reduzieren und Lippen und Kinn aufzubauen. Durch sanfte

Eingriffe entsteht eine junge und gesund aussehende Gesichtsform. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Unterspritzungsmethoden (Hyaluronsäure und Kollagen) ermöglicht Eigenfetttransplantation bei korrekter Technik ein dauerhaftes Ergebnis.

Halslift

Beim Halslift kann durch einen kleinen Hautschnitt unter dem Kinn überschüssiges Fett entfernt und die Halsmuskulatur wieder gestrafft werden. Besteht jedoch ein großer Hautüberschuss im Halsbereich, kann eine effektive Straffung nur selten ohne den erweiterten Schnitt hinter den Ohren durchgeführt werden. In diesem Fall kann man nur mit einem traditionellen Facelift mit ausgedehnter Hautentfernung ein gutes und bleibendes Resultat erreichen.

Stirnlift

Eine erschlaffte Stirnpartie und abgesunkene Augenbrauen führen zu Schlupflidern und einem müden und angespannten Gesichtsausdruck. Zorn- und Stirnfalten können dem Gesicht einen strengen Ausdruck verleihen. Mit einem Stirnlift können die Augenbrauen wieder angehoben und Zorn- und Stirnfalten geglättet werden. Ein Stirnlift kann offen oder endoskopisch erfolgen.

Augenlidplastik:

Die überschüssige Haut im Ober- und Unterlidbereich wird entfernt, das Fettgewebe in die ursprüngliche Position zurückverlagert. In seltenen Fällen wird auch ein wenig Fett entfernt. Augenlidkorrekturen werden ambulant und unter Lokalanästhesie durchgeführt.

- Oberlidstraffung
- Unterlidstraffung

Oberlidstraffung:

Die überschüssige Haut wird entfernt - das Augenlid wird gestrafft. Die Oberlidplastik ist neben der Nasenkorrektur die am häufigsten durchgeführte ästhetische Operation im Gesichtsbereich. Der Eingriff wird ambulant unter Lokalanästhesie oder Dämmerschlaf durchgeführt, dauert ca. eine Stunde und ist relativ risiko- und komplikationsarm. Augenlidplastiken werden häufig gleichzeitig mit einem Facelift durchgeführt.

Unterlidstraffung:

Augenringe und Tränensäcke können mit einer Unterlidplastik korrigiert werden. Eine Unterlidplastik kann mit einem Schnitt unter dem Lidrand durchgeführt werden oder mit einem transkonjunktivalen Zugang, wenn kein Hautüberschuss besteht. Hierbei erfolgt der Schnitt an der Innenseite der Unterlider - es bleiben somit keine sichtbaren Narben. Auch bei der Unterlidstraffung wird meist ein wenig Haut entfernt und das Fettgewebe wieder zurückverlagert, das Unterlid wird sowohl vertikal wie horizontal gestrafft.

Ohrkorrekturen

Schönheitsfehler der Ohrmuscheln kommen häufig vor. Sie können angeboren oder durch Verletzungen und Altersveränderungen erworben sein. Bei Kindern können sie sogar zu psychischen Belastungen führen. Abstehende Ohren entstehen durch eine Verformung der Ohrknorpel. Schon mit einer kleinen Operation können der Ohrknorpel neu geformt und das Ohr angelegt werden. Der Hautschnitt liegt versteckt in der Falte hinter dem Ohr. Da nach

dem 5. Lebensjahr kein wesentliches Größenwachstum mehr zu erwarten ist, kann ab diesem Zeitpunkt die operative Korrektur vorgenommen werden.

In meiner Praxis behandle ich:

- Abstehende Ohren
- Kriptotie
- Mikrotie
- Anotie
- Verletzungen des äußeren Ohres

Mikrotie

Bei angeborenen und erworbenen Ohrdefekten kann das Ohr mit körpereigenem Material in ein oder zwei Stadien rekonstruiert werden. Knorpeltransplantate werden vom anderen Ohr oder den Rippen entnommen und bilden das Knorpelgerüst des neuen Ohrs. Eine Rekonstruktion des äußeren Ohrs sollte vor allen anderen Eingriffen am Ohr durchgeführt werden um ein optimales Ergebnis zu erreichen. Kommen Sie frühzeitig mit Ihrem Kind zur Beratung und Planung dieses Eingriffes. Durch meine Subspezialisierung verfüge ich über einschlägige Erfahrungen auf diesem Gebiet.

Lippenkorrektur

Durch das Vergrößern des Volumens wirken die Lippen voller und attraktiver. In meiner Praxis verwende ich nur Materialien und Substanzen, die entweder biologisch abbaubar sind (Hyaluronsäure, Collagen) oder körpereigenes Gewebe (Eigenfett, Dermis-Fettlappen), um negative Langzeitfolgen zu vermeiden. Ein unnatürliches und aufgeblasenes Aussehen der Lippen muss vermieden werden.

Gesichtsprofilplastiken

Eine Kinn- oder Wangenkorrektur kann mit Eigengewebe (Knochen oder Eigenfett) oder Fremdmaterial (Silikonimplantat, Medporimplantat, oder Hyaluronsäure) durchgeführt werden.

Botulinumtoxin-A (Botox®, Dysport®)

Typische Indikation zur Anwendung von Botulinumtoxin sind Stirnfalten, Zornesfalten und seitliche Augenfältchen (Krähenfüße). Sie erscheinen jünger und entspannter nach einer gezielten Abschwächung der betroffenen Muskelgruppen und somit gewisser Falten durch Botox, ohne Ihre natürliche Mimik zu verlieren. Da zur Injektion feinste Nadeln verwendet werden, ist die Behandlung kaum spürbar. Die vollständige Wirkung zeigt sich nach drei bis zehn Tagen und hält drei bis sechs Monate an. Ein weiteres Anwendungsgebiet von Botulinumtoxin (Botox®, Dysport®) neben der Faltenbehandlung ist die Therapie des als lästig empfundenen übermäßigen Schwitzens (Hyperhidrosis), häufig an den Achselhöhlen, den Handinnenflächen und an den Fußsohlen. Oberflächliche Injektionen von Botulinumtoxin-A (Botox®, Dysport®) führen zu einer Hemmung der Schweißdrüsenaktivität und können die übermäßige Schweißbildung verhindern.

Wirkung:

Botulinumtoxin-A (Botox®, Dysport®) ist ein natürlich vorkommendes Bakteriengift, dessen Wirkung auf einer Blockade von bestimmten Nervenimpulsen beruht. Wird es in den Muskel gespritzt, blockiert es die dorthin geleiteten Nervenimpulse, so dass der entsprechende Muskel

nicht mehr wie gewohnt angespannt werden kann. Andere Nervenfunktionen, wie das Fühlen oder Tasten, werden nicht beeinflusst.

Botulinumtoxin-A (Botox®, Dysport®) wird schon seit vielen Jahren als zugelassenes Medikament beim Menschen zur Entspannung von Muskelverkrampfungen eingesetzt oder bei der Behandlung von Strabismus (Schielen). Es wird seit mehr als fünfzehn Jahren erfolgreich in der ästhetischen Medizin zur Faltentherapie eingesetzt.

Risiken und Komplikationen:

Botulinumtoxin-A kann in seltenen Fällen Lähmungserscheinungen von Gesichtsmuskeln bewirken, die nicht gelähmt werden sollten – das kann zu vorübergehenden Oberlid-, oder Augenbrauenasymmetrien führen. Andere Nebenwirkungen sind ein vorübergehendes Ektropion (Hängelid) des Unterlides, Doppelsicht nach Behandlung der Krähenfüße, ebenso eine Schwäche beim Kauen oder Schlucken, insbesondere von harten, trockenen Speisen. Alle Nebenwirkungen sind vorübergehend und verschwinden vollständig nach drei bis sechs Monaten.

Faltenbehandlung

Falten, die durch mimische Gesichtsmuskeln entstehen, können im Anfangstadium sehr gut mit Botulinumtoxin (Botox) behandelt werden. Permanente Falten werden mit Füllmaterialien behandelt.

Füllmaterial:

Falten werden behandelt durch Injektion oder Unterspritzung mit Füllmaterial. Ich verwende in meiner Praxis nur verträgliche und biologisch abbaubare Substanzen oder körpereigenes Gewebe, welches nicht abgestoßen wird und keine ungewünschten Reaktionen auslöst.

Kollagen:

Kollagen ist ein Eiweißstoff, der in Bindegewebe natürlich vorkommt. Das injizierbare Kollagen wird aus gereinigtem Rinderkollagen gewonnen. Bei der Verwendung von kollagenhaltigen Substanzen können allerdings allergische Reaktionen vorkommen. Um herauszufinden, ob Sie gegen Kollagen allergisch sind, wird vier Wochen vor der Behandlung ein Hauttest durchgeführt.

Hyaluronsäure:

Hyaluronsäure ist Bestandteil des Bindegewebes der Haut. Allergien sind auf Grund der chemischen Eigenschaften und Herkunft von Hyaluronsäure im Gegensatz zu Kollagen nicht bekannt. Geeignet sind reine Hyaluronsäureprodukte (Restylane®, Hydracell®) besonders für die feineren Knitterfältchen im Gesicht, aber auch für tiefere Falten und Konturkorrekturen.

Eigenfett:

Eigenfett zur Faltenunterspritzung wird in der Regel vom Bauch, den Oberschenkeln oder Knien des Patienten entnommen. Die Methode ist in Fachkreisen unter der Bezeichnung „autologe Fetttransplantation“ oder „Lipofilling“ bekannt. Fett dient vor allem zum Aufbau eingefallener Wangen, der Korrektur von Lachfalten im unteren Gesichtsbereich, zum Auffüllen von Hautvertiefungen, zur Reduktion der queren Stirnfalten und zum Aufbau der

Lippen. Falls eine größere Menge an Unterspritzungsmaterial erforderlich ist, kann Eigenfett sinnvoll und mit der richtigen Technik dauerhaft angewendet werden.

Peelings

Das „Obagi System“ bietet einen neuen klinischen Ansatz, um geschädigte und gealterte Haut angemessen und effektiv zu behandeln, und Ihnen wieder zu einer gesunden und verjüngten Haut zu verhelfen. Das Obagi System hilft, feine Linien und Falten zu verringern, reduziert Altersflecken, Sonnenschäden, Hyperpigmentierung und Porengröße, verbessert die Elastizität der Haut, normalisiert die Talgproduktion und reguliert die natürliche Feuchtigkeit der Haut.

Das Obagi System besteht aus dem Nu-Derm® Programm und Obagi Blue Peel® und ist sowohl für Männer als auch für Frauen hervorragend geeignet. Obwohl das Obagi System relativ neu auf dem europäischen Markt ist, werden die Produkte schon seit mehr als 10 Jahren in den USA mit beeindruckenden Erfolgen verwendet. Die Vorbehandlung mit Nu-Derm stärkt und regeneriert die Haut und das Blue Peel von Obagi trägt die oberen Hautschichten bis zur dermalen Schicht ab und verursacht eine Hautverbesserung durch chemisches Peeling.

Obagi Nu-Derm® ist ein integriertes System von Cremes und Lotionen, die in einer leicht verständlichen, vorgeschriebenen Routine täglich verwendet werden. Es kann als eigenständige Behandlung für die Hautverjüngung genutzt werden. Nach einer Behandlungsdauer von 6 Wochen treten neue Hautzellen an der Hautoberfläche hervor und bilden eine junge und frische Haut.

Obagi Blue Peel® ist ein oberflächliches bis mitteltiefes TCA-Peeling (Trichloressigsäure). Eine sichere und kontrollierte medizinische Prozedur, welche im Gegensatz zur Laserbehandlung im Gesicht und anderen Hautarealen wie Hals, Dekolleté, Händen, Rücken und Armen angewendet werden kann. Das Obagi Blue Peel eignet sich hervorragend zur begleitenden Behandlung und Ergänzung bei Schönheitsoperationen wie z.B. dem Facelift.

Nasenkorrektur

Nasenkorrekturen gehören zu den am häufigsten durchgeführten ästhetischen Gesichtsoptionen. Mein Ziel in der ästhetischen Nasenchirurgie ist es, das best mögliche ästhetische Ergebnis zu erreichen – mit gleichzeitiger Erhaltung und Verbesserung der Funktion. Die Nase kann verkleinert, vergrößert oder begradigt werden. Auch die Form der Spitze oder die Größe der Nasenlöcher lässt sich verändern.

Ich möchte meinen Patienten bei der Nasenkorrektur ein individuelles und maßgeschneidertes Behandlungskonzept anbieten – eine natürlich aussehende Nase, die zum Gesicht passt. Ein operiertes Aussehen und der Eindruck einer Einheitsnase müssen vermieden werden.

Nasenkorrekturen können eine Korrektur der Nasenscheidewand und Verkleinerung der Nasenmuscheln einschließen. Die Nasenspitze kann verfeinert, betont, angehoben oder abgesenkt werden. Das gesamte Gesichtsprofil insbesondere das Nasenprofil wird durch das Abtragen eines Nasenhöckers oder durch Aufbau des Nasenrückens verbessert und verändert. In manchen Fällen trägt ein kleines und zurückliegendes Kinn zum ungewünschten Gesichtsprofil erheblich bei. Eine gleichzeitige Kinnkorrektur mit chirurgischem Vorschub des Kinns oder mit Aufbau durch Implantate kann das Gesichtsprofil deutlich und nachhaltig verbessern. Ein Verschmälern der Nase und Begradigung kann ebenfalls durchgeführt

werden. Verschiedene chirurgische Techniken können angewendet werden, die ich gerne mit Ihnen während eines ausführlichen Vorgesprächs besprechen werde.

Nasenkorrekturen sind technisch sehr anspruchsvoll und sollten aus dem Grund nur von erfahrenen Chirurgen mit einer fundierten Ausbildung durchgeführt werden. Des Weiteren können auch nach einer gelungenen Nasenkorrektur nachteilige postoperative Veränderungen eintreten, die zu einer späten Formveränderung führen können. Eine Nase besteht aus vier verschiedenen Gewebetypen, welche unterschiedliche Heilungseigenschaften haben: die knöcherne Nase, die knorpeligen Anteile, die Nasenschleimhaut sowie die äußere Haut der Nase. Auch die Hautdicke spielt eine sehr wichtige Rolle bei der Nasenkorrektur. Die Haut passt sich in der Regel der neuen Form des Nasengerüsts an, wenn sie elastisch und dünn genug ist. Bei sehr dünner Haut besteht die Gefahr, dass kleinste Unregelmäßigkeiten am Nasengerüst äußerlich sichtbar werden können. Bei dicker Haut und bei älteren Patienten ist manchmal die Schrumpfungseigenschaft der Haut zu gering und man sieht die durchgeführten Veränderungen am Nasengerüst nicht so deutlich wie gewünscht. Bei sehr dünner Haut oder bei Nasenspitzenverfeinerungen wird oft ein zusätzlicher Hautschnitt am Nasensteg durchgeführt, der ein genaueres Arbeiten erlaubt. Dies wird als offene Technik bezeichnet. Nasenoperationen können offen, geschlossen oder in Kombination durchgeführt werden. Bei einer Verschmälerung der Nasenflügel sind seitliche Hautschnitte notwendig, welche jedoch durch die Falten kaschiert werden und nicht sichtbar sind bei guter Narbenbildung. Eine besondere Kunst ist die Nasenspitzenverfeinerung, die ich je nach Indikation durch Modellieren des Nasenknorpels und der vorderen knorpeligen Scheidewand durchführe mit verschiedenen Fadentechniken und kleinen Knorpeltransplantaten. Sie können sich gerne in meiner Sprechstunde während eines persönlichen Beratungsgesprächs Vorher- Nachher Bilder von meinen eigenen Patienten anschauen.

Brustvergrößerung

Mit einer Brustvergrößerung oder Brustaugmentation verbessern wir die Form und die Größe der Brust. Bei abweichender Brustgröße werden die Brüste durch unterschiedlich große Implantate angeglichen. Der Hautschnitt, über welche die Implantate eingeführt werden, kann in der Achselhöhle, in der Brustumschlagsfalte oder am Rand des Warzenvorhofs liegen. Die Implantate werden bei Patienten mit dünner Haut oder sehr wenig eigenem Brustgewebe unter den Brustmuskel gelegt, um eine schönere und regelmäßige Kontur zu bekommen. Bei leicht erschlafftem Brustgewebe oder viel eigenem Brustgewebe ergibt eine Lage über dem Brustmuskel oft schönere Resultate. Ich verwende silikongefüllte Implantate oder Kochsalzgefüllte Implantate, je nach Indikation und Wunsch des Patienten. Die Form der Implantate kann rund, oval, tropfenförmig oder anatomisch sein. Welcher Implantattyp und welche Operationsvariante für Sie persönlich am besten geeignet ist, sollte während eines ausführlichen und persönlichen Beratungsgesprächs gemeinsam entschieden werden. Bei stark hängenden Brüsten kann dieser Eingriff mit einer Bruststraffung kombiniert werden.

Bruststraffung

Erschlaffte und hängende Brüste werden mit einer Bruststraffung oder Mastopexie angehoben. Die Brustwarzen werden in eine höhere und jugendlichere Position gebracht. Gleichzeitig wird die Form verbessert und die Brust erscheint voller und üppiger. Jedoch können nicht nur die Form, Festigkeit und Größe der Brust verbessert werden, sondern auch Ungleichheiten und Asymmetrien. Ich verwende moderne, narbenarme Techniken bei der Bruststraffung. Die Brust kann gleichzeitig gestrafft und mit Silikonimplantaten vergrößert werden. Abhängig vom Ausgangsbefund und dem Wunsch des Patienten gibt es verschiedene

Operationstechniken:

- Peri-areoläre Bruststraffung
- Bruststraffung mit vertikaler Naht (Lejour Methode)
- Bruststraffung mit umgekehrtem T-Schnitt

Periareoläre Straffung:

Diese Technik ist gut geeignet bei kleineren Bruststraffungen und hinterlässt die geringsten Narben. Die Narbe verläuft rundum den Warzenhof.

Bruststraffung mit vertikaler Naht:

Die Narben verlaufen um die Brustwarzen und nach unten bis zur Brustumschlagsfalte. Die Form der Brust erscheint direkt nach dem Eingriff etwas „aufgesetzt“. Die Brust benötigt 3-6 Monate zum „Aushängen“, bis eine schöne und natürliche Form erreicht ist. Direkt nach dem Eingriff entstehen rundum die Narbe kleine Plissee Falten. Die kleinen Plissee Fältchen glätten sich meist spontan nach einigen Wochen. Diese Technik wird auch narbenarme Technik der Bruststraffung oder Lejour Technik genannt. Die Vorteile sind eine kürzere Narbe und eine schöne Form nachdem sich die Brüste ausgehängt haben. Man vermeidet so die oft unschönen horizontalen Narben unter der Umschlagsfalte. Nach Brusteingriffen entstehen oft hypertrophe oder einfach breite und unschöne Narben. Deshalb sollte man Narben auf ein Minimum begrenzen, wenn es möglich ist. Ich persönlich verwende gerne und oft diese narbenarme Technik, aber bei sehr großen oder hängenden Brüsten lässt sich eine große narbe nur selten vermeiden.

Bruststraffung mit umgekehrtem T-Schnitt:

Die Narben verlaufen vertikal und horizontal in der Umschlagsfalte. Bei dieser Technik nimmt man größere Narben in Kauf. Sie wird angewendet bei sehr großen und hypertrophen Brüsten oder wenn die Hauterschaffung sehr ausgeprägt ist. Nach Abklingen der Schwellung ändert sich die Form der Brust nicht mehr viel und man hat schon relativ kurz nach dem Eingriff ein schönes Ergebnis.

Brustverkleinerung

Wenn zu große Brüste durch das übermäßige Gewicht medizinische Probleme verursachen ist eine Brustreduktion keine Schönheitsoperation sondern eine funktioneller Eingriff. Die Technik bei der Brustverkleinerung ist ähnlich wie bei der Bruststraffung. Das Ziel dieses Eingriffes ist, das Volumen der Brust zu vermindern und gleichzeitig das bestmögliche ästhetische Ergebnis zu erreichen. In den meisten Fällen kann eine narbenarme Technik mit vertikaler Narbe nach Lejour ausgeführt werden. Bei sehr großen und hängenden Brüsten wird eine Reduktionstechnik mit umgekehrter T-Narbe durchgeführt, da sehr viel Gewebeüberschuss besteht und entfernt werden muss. Die Kosten dieses Eingriffes werden nur sehr selten von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Fettabsaugung (Liposuktion)

Das gezielte Absaugen von Fettarealen eignet sich besonders zur Verbesserung von speziellen Problemzonen. Problemzonen entstehen durch unsere genetische Grundausstattung, unsere Ernährungsgewohnheiten und Lebensstil. Die Körperkontur kann dauerhaft verbessert werden, wenn wir diese Faktoren berücksichtigen und neben der operativen Behandlung aktiv an diesem Ergebnis mitarbeiten. Bewährt hat sich die Kombination von Endermologie Behandlung und Fettabsaugung. Durch eine Vor- und Nachbehandlung mit Endermologie

wird die Dauer der Schwellung wesentlich vermindert und ungewünschte Nebenwirkungen wie Unebenheiten und Dellen treten seltener auf. Gleichzeitig sollte auch auf eine gesunde Ernährung und Bewegung geachtet werden.

Typische Problemzonen sind Reiterhosen, Hüften, Innenschenkel, die Bauchgegend, Knie, Fesseln und der Kinn- und Halsbereich.

Ich verwende beim Fettabsaugen Mikrokanülen zum Absaugen und die schonende Tumeszenzmethode zur Vorbereitung und Betäubung des Gewebes. Die infiltrierte Tumeszenzlösung, eine Flüssigkeit bestehend aus Lokalanästhetikum, Kochsalzlösung und gefäßverengenden Substanzen, führt zum Aufplatzen von Fettzellen (Lipolyse) und ermöglicht ein leichteres mechanisches Absaugen mit speziellen Kanülen.

Fettabsaugung ist keine geeignete Behandlung für Fettleibigkeit oder Adipositas. Bei sehr hohem Körpergewicht ist das Risiko des Eingriffes größer und die Resultate sind oft unbefriedigend.

Ob Fettabsaugung für Sie persönlich die geeignete Behandlungsmethode ist, sollte während eines ausführlichen und persönlichen Beratungsgesprächs gemeinsam entschieden werden.

Eigenfetteinspritzung (Lipofilling):

Eigenfett zur Faltenunterspritzung wird in der Regel vom Bauch, den Oberschenkeln oder Knien des Patienten entnommen. Die Methode ist in Fachkreisen unter der Bezeichnung „autologe Fetttransplantation“ oder „Lipofilling“ bekannt. Fett dient im Gesichtsbereich zum Aufbau eingefallener Wangen, der Korrektur von Lach- und Nasolabialfalten im unteren Gesichtsbereich, zum Auffüllen von Hautvertiefungen, zur Reduktion von Stirnfalten und zum Lippenaufbau.

Eigenfett kann auch zur Korrektur von größeren Konturdefekten im gesamten Körperbereich eingesetzt werden. Eine wichtige Anwendung ist z.B. das Auffüllen und Angleichen von Dellen und Konturdefekte nach Fettabsaugung. Allerdings ist Lipofilling keine Behandlung für Hauterschlaffung, in dem Fall ist eine chirurgische Straffung indiziert.

Bauchdeckenstraffung

Überschüssiges Haut und Fettgewebe im Bauchbereich ist für viele Patienten nach großer Gewichtsabnahme oder für Frauen nach der Schwangerschaft ein unlösbares Problem. Trotz gesunder Ernährung und Sport lässt sich diese Problemzone oft nicht beseitigen.

Je nach Umfang und Art dieses Problems gibt es verschiedene Behandlungsmöglichkeiten. In manchen Fällen kann eine Fettabsaugung (Liposuktion) in Kombination mit einer kleinen Bauchdeckenstraffung oder Miniabdominoplastik ein schönes und natürliches Ergebnis erreichen. Bei einem großen Gewebeüberschuss empfehle ich allerdings eine umfangreiche Bauchdeckenplastik mit Faszien Doppelung, d.h. einer gleichzeitigen Straffung der Bauchmuskulatur. Die Narbe bei einer Bauchdeckenstraffung oder Abdominoplastik liegt unter der Bauchfalte und der Bauchnabel wird versetzt. Bei einer Miniabdominoplastik wird der Bauchnabel etwas nach unten verschoben.

Welche Behandlungsmethode bei Ihnen persönlich erfolgreich angewendet werden kann,

sollte während eines ausführlichen und persönlichen Beratungsgesprächs gemeinsam entschieden werden.

Oberschenkelstraffung

Überschüssige Haut führt zu erschlafften Oberschenkeln, vor allem im Bereich der Innenschenkel. Durch eine gezielte Entfernung dieses Gewebes kann eine deutliche Verbesserung erzielt werden. Die Narben liegen innerhalb der Bikini-Linien. Das Bindegewebe wird fest verankert, um ein Ausweiten und Absinken der Narben zu verhindern. Bei Fettüberschuss wird gleichzeitig eine Fettabsaugung der Oberschenkel durchgeführt.

Oberarmstraffung

Die Kontur der Oberarme kann bei einem Gewebeüberschuss durch eine Oberarmstraffung erheblich verbessert werden. Nicht nur die überflüssige Haut wird entfernt, sondern auch das faltige und schlaffe Vorkommen der Oberarme wird verbessert. Die Narben verlaufen an der Innenseite des Oberarms von der Achselhöhle bis zur Innenseite der Ellenbogen.

Postraffung und Bodylift

Ähnlich wie bei der Oberschenkelstraffung wird bei der Postraffung der Schnitt nach oben weitergeführt. Mit dieser Methode werden der gesamte Gesäßbereich und die Oberschenkelaußenseite mitgestrafft. Diese Technik wird auch zur Verbesserung von Unebenheiten am Außenschenkel nach Fettabsaugung angewendet.

Wird bei dieser Methode der Bauchbereich gleichzeitig nach unten gestrafft, spricht man von einem Bodylift. Bei beiden Methoden wird das Bindegewebe gestrafft und an der Faszie von Lockwood verankert. Bei diesem Eingriff ist mit einem mehrtägigen Klinikaufenthalt zu rechnen.

Eine begrenzte Postraffung kann auch durch einen direkten Schnitt in der Glutealfalte durchgeführt werden.

Poimplantate

Durch Einsetzen von speziellen Poimplantaten wird der Gesäßbereich gestrafft und die Kontur wird verbessert und vergrößert. Auch Defekte im Gesäßbereich nach Trauma oder Tumorentfernung können erfolgreich durch Poimplantate behandelt werden.

Wadenvergrößerung

Eine Wadenvergrößerung kann mit speziellen Wadenimplantaten aus Silikongel durchgeführt werden. Durch einen kleinen horizontalen Schnitt in der unteren Kniekehle können Wadenimplantate eingesetzt werden. Der Eingriff kann ambulant und unter Regionalanästhesie stattfinden.

Kraniofaziale Chirurgie

Die kraniofaziale Chirurgie befasst sich mit angeborenen oder erworbenen Fehlbildungen im Gesichts- und Schädelbereich. Seit der Entwicklung der kraniofazialen Chirurgie durch den berühmten Pariser Plastischen Chirurgen Paul Tessier in den 70er Jahren wurden für die Behandlung von kindlichen Schädeldefektbildungen neue Möglichkeiten eröffnet. In erster Linie werden kraniofaziale Eingriffe zur Therapie von angeborenen Schädelnahtverschlüssen

(prämaturren Kraniosynostosen) im Säuglingsalter durchgeführt. Die meisten Eingriffe finden schon vor dem sechsten Lebensmonat statt.

Angeborenen kraniofaziale Fehlbildungen:

- Kraniosynostosen (prämaturre Schädelnahtverschlüsse)
- Synosten
- Kraniofaziale Syndrome (z.B. Apert-Syndrom oder Crouzon-Syndrom)
- Lippen- Kiefer- und Gaumenspalten
- Gesichtasymmetrien
- Encephalocelen
- Gesichtsspalten (nach Tessier)

Erworbene kraniofaziale Fehlbildungen:

- Gesichtsverletzungen
- Tumore

Kraniofaziale Operationen werden in interdisziplinärer Zusammenarbeit von Plastischen Chirurgen und Neurochirurgen durchgeführt. Kraniofaziale Fehlbildungen sollten von einem kompetenten interdisziplinären Team behandelt werden. Zu diesem Team gehören Augenärzte, Hals-Nasen-Ohrenärzte, Anästhesisten, Genetiker und Kinderärzte.

Schwerpunkte der kraniofazialen Chirurgie sind vorzeitige Schädelnahtverschlüsse, Orbitafehlbildungen, Gesichtsspalten und Encephalocelen.

Unbehandelt haben kraniofaziale Fehlbildungen folgenschwere funktionelle und ästhetische Beeinträchtigungen. Die funktionellen Störungen werden durch den erhöhten intrakraniellen Druck und durch das pathologische Schädel- und Gesichtswachstum verursacht. Eine entstellende Fehlbildung kann durch die ästhetische Beeinträchtigung die psychosoziale Entwicklung der Kinder nachhaltig negativ beeinflussen.

Bei der operativen Behandlung der prämaturren Schädelnahtsynostosen wird eine Stirn- und Orbitadachverlagerung (fronto-orbitales Advancement) durchgeführt. Eine konservative Behandlung mittels Kopflagerung oder "Kopfbandagen" mit speziell angefertigten Helmen bleibt leichten Fehlbildungen und lagerungsbedingten Fällen vorbehalten. Bei ausgeprägten Gesichtsfehlstellungen wird nach Osteotomie des Gesichtsschädels das Prinzip der Distractionsosteogenese angewandt. Durch die langsame Verlagerung des Gesichtsschädels kann eine verbesserte ästhetische und funktionelle Position erreicht werden.

Kraniofaziale Eingriffe werden von mir in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Team am Behandlungszentrum Vogtareuth und am Städtischen Klinikum Rosenheim durchgeführt.

Rekonstruktive Chirurgie

Die rekonstruktive Chirurgie besteht aus den folgenden Teilgebieten:

- Brustrekonstruktion
- Plastische Chirurgie von Hauttumoren
- Verbrennungschirurgie
- Narbenkorrekturen
- Handchirurgie
- Mikrochirurgie

- Rekonstruktion nach Trauma

Die meisten dieser Eingriffe werden von den gesetzlichen und privaten Krankenkassen erstattet, da es sich um medizinisch notwendige Operationen handelt.

Kosmetische Behandlungen

Kosmetische Spezialbehandlungen werden durch Frau Doris Menger durchgeführt, sie ist eine ausgebildete Fachkosmetikerin und Beauty Expertin.

Behandlungen:

- Microdermabrasion (Skin-Jet System)
- Ultraschall und Dermtox (Skin-Jet System)
- Dauerhafte Haarentfernung
- Couperose Behandlung
- Altersflecken
- Gesichtsbehandlungen nach Operationen (Lymphdrainage)
- Wellnessmassagen (Sensitiv-Touch, Japanische Roll-Out massage)

Microdermabrasion ist ein neues und innovatives Behandlungsverfahren bei verschiedenen Hauptproblemen wie Akne und Aknenarben. Auch kleine Fältchen, Lichtschäden, Narben, großporige, unreine und fettige Haut können behandelt werden und die Hautstruktur verbessert werden. Weiteres Einsatzkriterium ist Hautvorbereitung vor der Faltenunterspritzung, vor Lasertherapien und auch die postoperative Anwendung.

Micordermabrasion kann als Kur oder als vorbeugende und regenerierende Behandlung erfolgen. Sie ist geeignet für jeden Hauttyp und jedes Alter. Es entstehen keine negativen Reaktionen nach der Behandlung. Die Behandlung ist schmerzfrei und der normale Tagesablauf kann unmittelbar fortgesetzt werden. Bei der Micordermabrasion erfolgt eine kontrollierte Abtragung der abgestorbenen Hornzellen. Unter Einsatz von Mikrokristallen wird die oberste Hornschicht der Haut und Verunreinigungen gleichmäßig entfernt. Die Mikrozirkulation der Haut wird erhöht und eine gleichmäßige Wiederherstellung einer gesunden und intakten Hornschicht wird ermöglicht. Die Zellerneuerung und Kollagenproduktion wird stimuliert und das gesamte Hautbild sowie Hautstruktur werden verbessert. Nach dem Microdermabrasionsvorgang erfolgt die optimale Versorgung der Zellen mittels Wirkstoffen durch ein speziell entwickeltes Ultraschallgerät. Durch Ultraschall im Magnetfeld werden Wirkstoffe wie z.B. das DERMTOX "Antifalten-Präparat" gleichmässig und effektiv in die Haut eingebracht.

Plasmalite®

Dauerhafte Haarentfernung und Behandlung von Couperosen (sichtbar erweiterte Äderchen) und Pigmentflecken mit Plasmalite®.

Das Plasmalitegerät gehört zur neuesten Generation der Haarentfernungssysteme auf Lichtbasis. Hier werden alle Vorteile der Lasertechnik und intensiver, gebündelter Lichtimpulse in einem System integriert. Durch die patentierte Fluoreszenstechnologie ist Plasmalite® einzigartig auf dem Markt.

Plasmalite® bietet Ihnen eine nicht-invasive, sichere und effektive Art der dauerhaften Haarentfernung für nahezu alle Hauttypen. Für die meisten Hauttypen wird von 3-7

Behandlungen ausgegangen. Bei extrem dickem und dichtem Haarwuchs können jedoch mehr Behandlungen notwendig sein. Die Behandlung ist nahezu schmerz- und komplikationslos.

Ebenso können mit Plasmalite® erfolgreiche Behandlungen bei Couperose/Rosacea und Pigmentflecken durchgeführt werden. Das spezielle gelbe Licht wird vom Blutfarbstoff und vom Melanin des Pigmentflecks aufgenommen und in Wärmeenergie umgewandelt.

Durch diese Wärme können die störenden Äderchen koaguliert und unschöne Pigmentansammlungen abgebaut werden. Der Kollagenaufbau kann durch Anregung der Fibroblasten wirkungsvoll stattfinden. Das resultiert in einer Hautglättung und einem sichtbar jüngeren Erscheinungsbild.

Endermologie®

Endermologie® ist eine einzigartige Methode, das Bindegewebe nachhaltig zu kräftigen und die Körperkontur zu straffen. Dies bestätigen zahlreiche wissenschaftliche Studien, die Zulassung durch die amerikanische Gesundheitsbehörde FDA sowie die Zertifizierung nach der deutschen DIN-Norm. Endermologie® trägt durch Anregung der lokalen Mikrozirkulation zu einer Kräftigung des Bindegewebes bei und verbessert somit die Elastizität und das Aussehen der Haut.

Produktneuheit: Cellu M6® Keymodule

Wir haben nun das neueste LPG-Gerät in unseren Räumen in München. Mit dem Cellu M6® Keymodule startete LPG Systems® – Weltmarktführer in der Bindegewebebehandlung in ein neues Zeitalter. Erfahrung und Forschergeist schufen mit dem Cellu M6® Keymodule ein sensibles Instrument, dessen Resultate selbst Spezialisten überrascht. Das neue Multifunktionsgerät, dessen Vorgängermodell erstmals 1986 auf den Markt kam, ermöglicht durch eine erweiterte Technologie herausragende Fortschritte in der nicht invasiven, natürlichen Bindegewebebehandlung.

Ästhetisch-kosmetische Anwendungen:

- Vor- und Nachbehandlung bei Fettabsaugung
- Cellulite-Reduktion
- Bodycontouring
- Hautstraffung
- Fettabbau
- Medizinisch-therapeutische Verfahren mit großer Funktionstiefe (Narbenbehandlung)
- entspannende Wellness-Massagen
- Regeneration nach der Geburt

Fettabsaugung

Endermologie hat sich als hervorragende Behandlung bei Fettabsaugungen bewährt. Die Massage der Haut und des Bindegewebes führt zu einer regelmäßigeren Kontur mit weniger Beulen und Dellen, die Schwellungszeit nach dem Eingriff ist kürzer und blaue Flecken verschwinden schneller. Man beginnt in der Regel mit 2 bis 4 Behandlungen vor der Fettabsaugung, und einer Nachbehandlung mit 6 bis 10 Endermologie Behandlungen. Ich persönlich empfehle allen meinen Patienten eine Fettabsaugung mit Endermologie zu kombinieren. Die Ergebnisse sind deutlich besser und die Heilung und Abschwellung geht schneller.

Cellulite

Cellulite entsteht durch Fettablagerungen im Bindegewebe. Die prall gefüllten Fettzellen wachsen an und verformen die Zellwände. Wie Weintrauben klumpen sie zusammen und quellen zwischen den Bindegewebssträngen hervor – besonders bei schwachem Gewebe. Die Folge: die typischen Wölbungen und Vertiefungen an der Hautoberfläche führen zur Orangerhaut oder Cellulite. Die großen Fettzellen klemmen die Mikrozirkulation (Arterien, Venen, Lymphen) ab. Die Blutzufuhr wird behindert und der Stoffwechsel wird langsamer. Weniger Nährstoffe werden angeliefert, weniger Giftstoffe abtransportiert und Gewebewasser sammelt sich. Das Bindegewebe verliert an Elastizität. Die Beine werden schwer. In extremen Fällen kann die Haut kalt und hart werden; sie schmerzt.

Die Behandlung: Cremes und Dragees, Wickel- und Elektrotherapien, Diät- und Fitnesspläne oder Großmutter's Hausrezept. Methoden gibt es viele. Doch helfen sie auch? Um Cellulite zu behandeln, muss das Bindegewebe aktiviert werden. Die Haut besteht aus drei Schichten: der Epidermis und den beiden Bindegewebschichten Dermis und Subkutis. In der Subkutis – auch subkutanen Bindegewebe – tritt die Cellulite auf. Das kosmetisch-ästhetische Behandlungskonzept Endermologie® von LPG Systems® – dem französischen Bindegewebespezialisten – wirkt genau hier. Andere Methoden greifen nur oberflächlich oder zielen auf eine zu tief unten liegende Fettschicht ab.

Bei der nicht-invasiven Endermologie® bringt das Behandlungsgerät Cellu M6® Keymodule den lymphatischen und venösen Kreislauf in Schwung und aktiviert den natürlichen Fettstoffwechsel. Wohltuend und wirkungsvoll. Mit der Aktivierung des Fibroblasten (Mutterzelle des Bindegewebes) steigt die Kollagen- und Elastinproduktion. Eine natürliche Haut-Reorganisation beginnt. Die Haut wird wieder geschmeidig und glatt, erhält ihr straffes Äußeres zurück. Ergebnisse, die Dutzende Studien aus den USA und aus Europa untermauern. Unter anderem hat die amerikanische Gesundheitsbehörde (Food and Drug Administration, FDA) die Endermologie® als wirksame Methode zur Behandlung von Cellulite und zur Straffung der Körperkonturen zugelassen.

Das Prinzip: Das mechanische Grundprinzip der LPG®-Technik beruht auf einer dreidimensionalen Hautgymnastik. In den Rollen der Behandlungsköpfe sitzen Miniaturmotoren, die mit einer abgedichteten Behandlungskammer und einem computergesteuerten, sensiblen Ansaugsystem kombiniert sind. Fährt einer dieser Behandlungsköpfe über die Haut, entsteht eine Welle. So lassen sich die Gewebeschichten präzise zueinander (roll in™), auseinander (roll out™) oder in eine Richtung (roll up™) rollen. Die Aktionen bleiben sanft an der Oberfläche oder erreichen die weichen Gewebeschichten – bis hin zum Muskel.

Die Behandlung: Mit seinen vielfältigen Programmen passt sich der Cellu M6® ganz individuell jedem Hauttyp und jeder Gewebestruktur an. Eine Anwendung verläuft über 35 Minuten. Um einen sichtbaren Erfolg zu erzielen, wird – je nach physiologischer Reaktion und Behandlungsziel – ein Zyklus von rund 15 Sitzungen à 35 Minuten empfohlen, an die sich eine monatliche Anwendung zur Erhaltung anschließen sollte.

Belegkliniken

Privatklinik Dr. Gaertner

Die renommierte Münchner Privatklinik Dr. Gaertner in München-Bogenhausen besteht seit

1953 und ist 1999 renoviert worden. Dabei wurde unter anderem ein hochmoderner Operationstrakt eingerichtet. Die Klinik verfügt über 34 Betten und einen Assistentendienst, der eine 24-stündige ärztliche Anwesenheit garantiert. 2002 wurde der Privatklinik die Konzession für Eingriffe auf dem Gebiet der Plastischen Chirurgie erteilt und es wurde eine Abteilung für Plastische Chirurgie eingerichtet. Den besonderen Bedarf von Patienten im Bereich der ästhetischen Chirurgie erfüllt die Privatklinik im Rahmen eines Qualitäts- und Behandlungskonzeptes, das in optimaler Form auf die ambulante und privatstationäre Betreuung der Patienten ausgerichtet ist.

Es werden sämtliche gängigen anästhesiologische Verfahren angewendet. Dazu zählen die Lokalanästhesie, Regionalanästhesie Intubationsnarkose, Larynxmaskennarkose, Neuroleptanalgesie (Dämmerschlaf) und Tumeszenzanästhesie.

Stopaging Clinic am Hofgarten

Die Privatklinik liegt im Herzen von München, an einer der schönsten Straßen der Stadt. Ruhig und doch mitten im Leben, nur einen Steinwurf von Theatinerstraße und Residenz entfernt und umrahmt von Ludwigstraße und Hofgarten. Die U-Bahn-Haltestelle Odeonsplatz und Parkplätze sind direkt vor der Haustüre. Die Behandlungsräume und Operationsräume erfüllen den hohen Op-Standard, der auch für Krankenhäuser gilt. Das gibt Ihnen die Sicherheit, dass Sie in medizinischer Hinsicht optimal versorgt werden. Gleichzeitig spürt man in dem modernen und persönlichen Ambiente keine Krankenhausatmosphäre.

Kraniofaziale Chirurgie:

Behandlungszentrum Vogtareuth

Im Rahmen der Behandlung angeborener kraniofazialer Fehlbildungen steht die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen im Vordergrund. Eine Unterbringung der Mütter zusammen mit ihren Kleinkindern ist möglich. Ein modern eingerichtetes zahntechnisches Labor ermöglicht die detaillierte Operationsplanung bei orthognathischen Eingriffen.

Kapstadt

Kapstadt ist eines der beliebtesten und meist besuchten Tourismusziele der Welt. Umbrandet von zwei Ozeanen, verwöhnt von der Sonne, beschützt vom Tafelbergmassiv: Die Millionenstadt Kapstadt an der Südspitze des Kontinents gilt als schönstes Ende der Welt. Die älteste Stadt Südafrikas überzeugt durch eine traditionsreiche und qualitativ hohe medizinische Infrastruktur. So setzte Dr. Christiaan Barnard am 3. Dezember 1967 einen Meilenstein in der Geschichte der Medizin, als ihm die weltweit erste erfolgreiche Herzverpflanzung gelang.

Beste medizinische Versorgung, umgeben von einer traumhaften Landschaft und dazu ein gut ausgebautes Wellness- und Spa-Angebot: Kapstadt ist der ideale Standort für Plastische Chirurgie. Hinzu kommt, dass Operationen in Südafrika kostengünstiger sind als in Deutschland. Wer von einem zwei- bis dreiwöchigen Traumurlaub zurück nach Hause kommt, sieht entspannt und erfrischt aus – kleine künstliche Korrekturen fallen da gar nicht groß auf. Während Sie von qualifizierter Hand eine Schönheitsoperation durchführen lassen, kann sich Ihr Partner beim Golfspielen oder Segeln erholen und die Familie entspannt sich am

Strand. Plastische und Schönheitschirurgie hat bereits eine lange Tradition in Südafrika und der Standard von Privatkliniken ist hoch und entspricht westeuropäischen Verhältnissen. Hinzu kommt, dass Schönheitsoperationen in Südafrika kostengünstiger sind.

Da ich sowohl in Deutschland und Südafrika als Plastischer Chirurg zugelassen bin, kann ich meinen Patienten diese Möglichkeit anbieten: die Vorteile einer Auslands-OP während eines zwei- bis dreiwöchigen Wellnessurlaubs im angenehmen Ambiente – und die kompetente Nachsorge in Deutschland. Das Beratungsgespräch findet in meiner Münchner Praxis statt und die Schönheitsoperation in Kapstadt während eines ein- bis zweiwöchigen Urlaubs, je nach Ausmaß des Eingriffs.

Ich hoffe, dass wir Ihnen mit diesen Informationen einen Einblick in unser Leistungsspektrum geben konnten. Bitte zögern Sie nicht, uns direkt zu kontaktieren, falls Sie weitere Fragen haben und einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Frank R. Graewe

Odeonsplatz 12
80539 München

Tel: 089-20205380

E-Mail: info@dr-graewe.com

Frau Doris Menger

Tel: 0172-4059619 (Handy)